

Cubingos



Früh übt sich, wer den Richtigen finden will!
Ein Spiel zur Förderung der visuellen Wahrnehmung von Theora Concept Ltd. / Chana Bergman
für 2 - 4 Spieler ab 5 Jahren

Piatnik Spiel Nr. 657771 • © 2015 Piatnik, Wien • Printed in Austria

Die Cubingos sind schon witzige Gesellen. Die entzückenden Kerlchen bestechen durch ihr flauschiges Aussehen, können aber auch furchtbar launisch sein. Nicht nur, dass sie gerne die Farbe ihres Felles wechseln, ändern sie auch fortwährend ihren Gesichtsausdruck. Einmal schauen sie zufrieden oder fröhlich, ein anderes Mal erstaunt oder erschrocken. Das macht es nicht einfach, den gerade gesuchten Cubingo zu finden. Wer ist ein flinker Kombinierer und schafft es als Erster?

Spielinhalt:

- 13 Cubingos-Würfel
- 16 Karten, die unterschiedliche Cubingos zeigen
- 1 Spielanleitung



Spielziel:

Jeder versucht, den auf der Karte abgebildeten Cubingo als Erster mit seinem Würfel nachzubilden und so die meisten Karten zu sammeln.

Spielvorbereitung:

- Sucht aus den 13 Würfeln den Würfel mit blauem Hintergrund heraus und legt ihn in die Tischmitte. Das ist der Startwürfel. Alle anderen Würfel legt ihr daneben bereit.
- Mischt alle Karten gut und legt sie als verdeckten Stapel ebenfalls bereit. Und schon kann's losgehen!

Spielablauf:

- Der Jüngste von euch beginnt. Danach wird im Uhrzeigersinn gespielt.
- Wenn du an der Reihe bist, ziehst du eine Karte vom Stapel, drehst sie um und legst sie so auf den Tisch, dass sie alle Spieler gut sehen können. Danach rufst du laut: LOS!
- Nun schnappt sich jeder von euch einen Würfel mit weißem Hintergrund. Da alle Würfel genau gleich aufgebaut sind, ist es egal, welchen Würfel ihr nehmt. Seht euch den Würfel gut an und versucht ihn so an den Startwürfel anzulegen, dass der Cubingo, der auf der Karte zu sehen ist, nachgebildet wird. Nachgebildet heißt, dass die Farbe des Felles der oberen Körperhälfte mit dem richtigen Mund, der sich auf der unteren Körperhälfte befindet, zusammenpasst. Ihr dürft dabei den Würfel in jede beliebige Richtung drehen.

Achtung: In der ersten Runde dürft ihr den Würfel nur seitlich an den Startwürfel anlegen. Erst ab der zweiten Runde ist es auch erlaubt, den Würfel auf einen bereits in der Tischmitte liegenden Würfel zu legen.

- Wenn du glaubst, den Cubingo auf der Karte mit deinem Würfel nachgebildet zu haben, rufst du laut: CUBINGOS! Die Runde endet sofort. Es darf kein weiterer Würfel angelegt werden.
- Nun kontrollieren alle, ob die Fellfarbe und der Mund des nachgebildeten Cubingos dem auf der Karte abgebildeten entsprechen. Ist das Ergebnis

RICHTIG: Du darfst dir die Karte nehmen und vor dir ablegen. Danach nimmst du einen neuen von den auf der Seite bereit bereitgelegten Würfeln.

FALSCH: Du musst deinen Würfel wieder zurück nehmen und dieselbe Runde wird ohne dich fortgesetzt, bis ein anderer Mitspieler die Karte gewonnen hat.

Anmerkung: Durch das Anlegen eines Würfels werden gleichzeitig verschiedene Cubingos gebildet. Wichtig ist nur, dass einer davon mit jenem auf der Karte übereinstimmt. Die anderen brauchst du nicht beachten.

- Sobald einer von euch eine Karte gewonnen und sich einen neuen Würfel genommen hat, zieht der nächste Spieler an der Reihe eine Karte vom Stapel. Eine neue Runde beginnt. Ab der zweiten Runde dürft ihr nun euren Würfel auch auf bereits platzierte Würfel legen, um den Cubingo auf der Karte nachzubilden. Folgende richtige Anlegemöglichkeiten gibt es:

Seite an Seite
auf einer
Ebene



Seite an Seite
über zwei Ebenen



rechter
Winkel



Spielende:

Es gibt 2 Möglichkeiten, das Spiel zu beenden:

1. Ihr spielt so lange, bis alle Würfel angelegt sind. Es gewinnt, wer die meisten Karten gesammelt hat.

Oder

2. Ihr spielt so lange, bis keine Karte mehr übrig ist. Sobald kein Würfel mehr auf der Seite bereit liegt, darf sich der Spieler an der Reihe einen Würfel von den bereits angelegten Würfeln aus der Tischmitte nehmen. Er muss dann aber einen freigestellten Würfel wählen, um die Konstruktion nicht zum Einsturz zu bringen. Wer die meisten Karten gesammelt hat, ist der Gewinner.

Bei einem Gleichstand gibt es mehrere Gewinner.